

5. AUSBLICK

Weitere Untersuchungen der DC-Biologie sind wünschenswert um die Mechanismen, die der Induktion systemischer und mukosaler T-zellvermittelter Immunantworten in Primaten zugrunde liegen, aufzuklären. So wäre es interessant, andere, selektivere Wege der IL-12- bzw. IL-23-Inhibierung in DCs zu verwenden, z.B. durch Suppression der IL-12p40-, IL-12p35- oder IL-23p19-Expression mittels spezifischer siRNAs und die Effekte derartiger DCs, insbesondere hinsichtlich der Sekretion differenter Th-aktivierender oder- inhibierender Zytokine oder Chemokine und Aktivierung von T-Gedächtniszellen in vitro sowie Induktion spezifischer zellulärer Immunantworten nach Reinjektion antigenbeladener DCs in vivo zu untersuchen. Ein anderer Aspekt der weitergehender Analyse erfordert, ist die Charakterisierung der Eigenschaften CD4⁺Foxp3⁺ Tregs, die wie in dieser Arbeit beschrieben, durch die Applikation reifer DC induziert werden. Daneben wäre die Kinetik der IL-17-Freisetzung nach DC-Immunisierung sowie die Chemokinsekretion, insbesondere von CXCR3-Liganden, die in einem murinen *M. tuberculosis*-Vakzinierungsmodell Th1-Lymphozyten rekrutieren konnten (219) interessant zu analysieren. Schließlich wäre auch die Klärung der Frage aufschlussreich, ob IL-17 und IFN- γ von derselben CD4⁺ T-Zellpopulation exprimiert werden und welche Funktion derartige Zellen in vivo haben.